

Subject:UKW-Contest März DA0FF / JO40XL
From: Bernd Och, DL6FBL
Date: Sun, 8 Mar 2015 22:12:04 +0000

Hallo Freunde,

das war wirklich ein Erlebnis! Funken im Winter-Wonder-Land. Gemäß dem Leitspruch "Harte in den Garten" hatten wir im Vorfeld beschlossen, dass wir unbedingt mitmachen wollen, egal wie anspruchsvoll es werden würde. Die 16-Tage-Wettervorhersage hatte im Laufe der Tage von Sonne bei plus 8 Grad bis zu Schnee bei minus 15 Grad alles dabei - war also eigentlich wertlos - und uns war's egal. Jeder hatte drei komplette Klamottenpakete und mehrfache Schuh- und Handschuhsätze dabei.

Am Freitag um 13 Uhr trafen Tim/DK5OH, Max/DK5MX und meiner Einer mit zwei VW-Bussen, Materialanhänger und Safety Car auf der Wasserkuppe ein. Im Vorfeld hatte ich mit dem zuständigen Winterdienst abgesprochen, dass er uns dann bitte oben ein bisschen zusätzlichen Platz schaffen möge. Ich war nämlich bei schönstem Wetter am Mittwoch mal kurz oben gewesen, um die Lage zu checken. War alles schön. Zwar überall Schnee, bisschen eng, aber mit dem richtigen Gerät wäre Platz machbar... Leider hat es zwischen Mittwoch und Freitag dann dort oben wohl ziemlich heftig gewindet - und der Weg nach oben war einen ganzen Meter hoch mit Schnee zugeweht. Kein Durchkommen. Als der Kollege vom Räumdienst kurz nach 13 Uhr kam, war er auch etwas irritiert, hat sich dann aber auch gleich ans Werk gemacht. Und wir sind Kaffee trinken gegangen. drei Stunden lang. Denn so lange hat es trotz massivem Gerät gedauert, bis der Weg wieder befahrbar war.

Um 16 Uhr standen wir dann endlich oben auf unserem Berg. In der Zwischenzeit waren auch unsere Freunde von DR9A mit ihrem Anhänger für 70cm und 23cm angekommen: Henning/DF9IC und Alex/DL8AAU. Weil der März bei DR9A traditionell ausfällt, hatte sich dieses Joint Venture angeboten. Wir haben feldmäßig zunächst Infrastruktur geschaffen und Drehstromkabel von unserem Anschlusskasten zu den Mobil-Shacks für 2m und 70cm/23cm verlegt, die dieses Mal woanders stehen mussten, da die eigentlichen Stellflächen wegen Schnee nicht genutzt werden konnten. Bevor es dunkel wurde, haben wir nur noch geschafft, einen der vier Masten für 2m komplett am Boden vorzubereiten.

Dann wurde unser neuer Aufenthaltsraum eingeweiht: ein 4m langer Doppelachs-Anhänger mit 1,80m hohem Planen-Aufbau, den wir zum Materialtransport nutzen - und wenn er dann entladen ist, mit Gas-Brenner beheizen und es uns dort drin mit Camping-Tischen und -Stühlen gemütlich machen. Wir haben schön gegrillt, gebiert, bis nachts um 2 gefachsimpelt und auf Jan/DL2ZXA, gewartet. Die Nacht sollte dann um 8 zu Ende sein. Bei prächtigem Sonnenaufgang und klarem Himmel haben wir dann am Samstagmorgen mit Hilfe der neu angekommenen OPs Andreas/DL4XX, Dirk/DO1HDR, Jens/DF5HC die restlichen drei Masten für 2m und den Kombi-Mast für 70cm/23cm am Boden vormontiert und dann aufgebaut.

Für 2m haben wir das erste Mal unser neues Antennenkonzept verwirklicht: vier identische, 14m hohe Masten auf Basis von SM17-Steckmastteilen, mit Eigenbau-Bodenplatten/Kippgelenken, Abspannsätzen und Hilfsmast/Flaschenzug-Aufbauhilfe. Jeder Mast ist mit 4x9-ele F9FT/Tonna bestückt und voll drehbar. Unser Konzept sagt aber, dass jeder Mast eigentlich nur für einen "Quadranten" zuständig ist. Und genau so haben wir auch die genauen Aufbauorte für die vier Masten festgelegt - um möglichst gut an den auf dem Berg vorhandenen Gebäuden "vorbei" zu kommen. Die Masten sind jeweils mit ca. 40m - 50m 7/8" CellFlex mit dem Shack/ VW-Bus verbunden.

Weil dies nun das erste Mal war, dass wir diese vier identischen Systeme aufgebaut haben, waren vor Ort noch ein paar Nacharbeiten nötig (Drahtseile kürzen, hier was Flexen, dort was Schweißen,...) weil doch noch nicht 100% alles wie gedacht zusammen gepasst hat. Nun haben wir alles passend gemacht -

und wir konnten auch (fast) pünktlich starten. Mit zwei Minuten Verspätung wurde um 1402z das erste QSO gefahren. Und es ging zackig los. Am Ende der ersten Stunde standen 142 QSOs im Log. Die weiteren Stunden haben dann 113, 96, 89, 74, 74, 61, 51, 53, 40 QSOs erbracht, so dass um 0000z bereits 793 QSOs im Log standen.

Die Nachtschicht war jedoch sehr zäh. Von 0000z bis 0500z kamen gerade mal 67 QSOs ins Log - und das auch gar nicht mal mit besonders großen Entfernungen... Ab Sonnenaufgang ging es dann aber wieder besser - und mit jeweils 40-60 QSOs pro Stunde ging es auf die Zielgerade. Um 1359z wurde als letzte Nummer die 1215 vergeben. Davon waren aber 38 Dupes, so dass unter dem Strich 1177 wertbare Verbindungen übrig bleiben. Aber immerhin. So eine QSO-Zahl hat es bisher in einem März-Contest noch nie gegeben! Die Endpunktzahl liegt bei 402.000 Punkten, was einem Schnitt von etwa 341 km pro QSO entspricht.

Die Bedingungen haben zwar einen gewissen Beitrag geleistet, denn es gab etwas Tropo-Ausbreitung zumindest in Richtung Frankreich. Trotzdem stechen im Log nicht besonders viele, weite Verbindungen heraus - das ODX war wie schon öfters YU7ACO in KN05QC mit 1040 km. Gefolgt von F4CWN in JN03KN mit 1031 km. Das war es dann auch schon mit den QSOs > 1000km. Es folgen noch 8 QSOs mit 900-1000 km:

YU7ACO KN05QC 1040

F4CWN JN03KN 1031

F5JJE IN95JV 971

YT7WE KN05EJ 959

MW1LCR IO82KW 941

F8GGD IN95UQ 929

SM6BFE JO68DQ 925

UR7DWW KN18EO 919

F4EZJ JN05DK 912

9A0V JN95PE 911

Dann kommen schon die kürzeren Entfernungen:

800-900 km	18
700-800 km	40
600-700 km	89
500-600 km	101
400-500 km	93
300-400 km	213
200-300 km	335
100-200 km	214
<100 km	63

Auf die Länder verteilt sieht es so aus:

9A	17
DL	691
F	97
G	18
GW	1
HA	13

HB	27
I	44
OE	27
OK	105
OM	21
ON	14
OZ	6
PA	34
S5	22
SM	4
SP	32
UR	1
YU	3

Wir denken, dass dieser Contest von den Bedingungen her eigentlich eher durchschnittlich war. Das Antennenkonzept mit den recht "breiten" 9-ele Vierer-Gruppen in vier Richtungen scheint sich zu bewähren. Die hohe QSO-Zahl resultiert aus sehr vielen Verbindungen speziell im Bereich 200-400 km. Hier scheinen wir nun eine gute "Abdeckung" hinzubekommen...

Hier die Grafik für 2m:

[cid:image001.png@01D059F0.A14A5250]

= = = = =

Die Kollegen auf 70cm haben 451 QSOs mit 139.000 Punkten zusammenbekommen, und auf 23cm sind es 86 QSOs mit 21.000 Punkten geworden. Auf 23cm gab es jedoch über viele Stunden technische Probleme mit hohem Rauschpegel, was ein normales Arbeiten weitgehend unmöglich machte. Die Ursache scheint aber gefunden. Sie lag nicht in unserem Einflussbereich. Vielleicht kann für Folgeaktionen die Störquelle vorübergehend ausgeschaltet werden. Der zuständige Betreiber muss aber noch genau herausgefunden und angesprochen werden...

70cm:

[cid:image002.png@01D059F1.C1399070]

23cm:

[cid:image003.png@01D059F1.C1399070]

= = = = =

Im Mai werden wir auf 2m wieder mit identischem Setup antreten. Für 70cm werden wir mit eigenen Mitteln ein "etwas" kleineres Setup aufbauen: 500 W und eine einzelne, drehbare 4x13-ele Gruppe und parallel dazu ein 4-fach gestockter BigWheel-Rundstrahler...

Bis denne...

73

Ben, DL6FBL / DA0FF @ JO40XL